

Ort, den

An die Kreisverwaltungsbehörde	Absender
.....
.....
.....

Antrag auf Vorprüfung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Oberflächenwasser zur Bewässerung

Für die Entnahme von Oberflächenwasser ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. § 7 WHG in Verbindung mit Art. 17 BayWG erforderlich, die bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Mit diesem Antrag wird eine diesbezügliche Vorprüfung beantragt. Die für einen Antrag auf Erlaubnis ggf. weiteren erforderlichen Unterlagen sind mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt abzustimmen.

Diese Vorprüfung ist einer Bohranzeige in jedem Fall beizulegen.

Unternehmer / Antragsteller/in	Fachbüro
.....
Name, Vorname
.....
Straße
.....
PLZ, Wohnort
.....
Telefon, Telefax
.....
E-Mail

Angaben zur Lage der Bewässerungsfläche

1. Lage: Topogr. Karte 1 : 25.000 Nr.: Blatt:
- Gemeinde
- Gemarkung Flur-Nr.
- ggf. Rechtswert ggf. Hochwert
- Geländehöhe Bohransatzpunkt (m NN):
2. Übersichtslageplan und Flurkarte liegen bei: ja nein, weil ...
-
-
3. Besonderheiten oder Sonstiges
-

Antrag auf Vorprüfung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Oberflächenwasser zur Bewässerung

1. Größe der Hopfenanbaufläche (zur Bewässerung vorgesehen): ha

2. Wasserbedarf für die Hopfenbewässerung

..... (m³/d) (m³/Monat) (m³/a)

3. Ist ein Gewässer in einer Entfernung von < 500 m vorhanden?

nein ja, wenn ja welches?:

Vorgesehener Ort der Entnahmestelle:

4. Angaben zur Einzugsgebietsgröße des Gewässers bis zur Entnahmestelle: ha

5. Wird das Gewässer bereits im Umkreis von 2 km für andere Wasserentnahmen genutzt?

nein ja, wenn ja: Art der Benutzung:

Lage der Benutzung:

6. Befinden sich aus naturschutzfachlicher Sicht bedeutende Flächen (z.B. Feuchtflecken, FFH-Gebiete) im Nahbereich (bis ca. 500 m) gewässerabwärts?

.....

7. Kann die Bewässerung direkt durch Entnahme aus dem Gewässer erfolgen?

ja nein, folgende Zwischenspeicherung erforderlich:

.....

8. Befinden sich Flächen im Eigentum des Antragstellers, die für die Errichtung eines Rückhaltebeckens geeignet sind, oder sind bereits Speichermöglichkeiten (Becken, Teiche, etc.) vorhanden? (Flurstück/Gemarkung/Größe)

.....

9. Angaben zum Speicherraum:
Speicherung von

Oberflächenwasser Niederschlagswasser Grundwasser

erforderlich:

vorhanden bzw. realisierbar:

Fläche: (m²)

Fläche: (m²)

Volumen: (m³)

Volumen: (m³)

Antrag auf Vorprüfung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entnahme von Oberflächenwasser zur Bewässerung

10. Abschließende Beurteilung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Antragssteller/in	und	Fachbüro/Bauleitung (ggf.)
.....	
Ort, Datum		Ort, Datum
.....	
Unterschrift		Unterschrift, Stempel